

# LEHRVERANSTALTUNGSKONZEPT

## LEHRPREIS DER FH CAMPUS 02 - Studienjahr 2015/16

### Moderne Technologien sinnvoll einsetzen - Lernergebnisse verbessern

Senden Sie das ausgefüllte Lehrveranstaltungskonzept bitte per E-Mail an [rektorat@campus02.at](mailto:rektorat@campus02.at).  
Frist für die Einreichung des Konzeptes ist der **15. September 2016**.

## Nominierte Lehrveranstaltung

---

LV-Titel: Technical English 1  
LektorIn: MMag. Dagmar Archan  
Studiengang: INNO BA BB 5  
Semester: WS 2015/16

## Lernziele

---

Beschreiben Sie hier, wozu die Studierenden nach der positiven Absolvierung der Lehrveranstaltung in der Lage sind.

Die Bachelorstudierenden des Studiengangs Innovationsmanagement werden im Rahmen der Lehrveranstaltung Technical English I im 5. Semester sprachlich für eine Vielzahl an technischen und wissenschaftlichen Aufgaben ihres Berufs- und Studienlebens gerüstet. Die Lehrveranstaltung zielt dabei vor allem auf die Verbesserung der folgenden Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden ab: mündliche Textkompetenz (speaking, z.B. Präsentation von Forschungsergebnissen / Produktionsprozessen unter Verwendung des notwendigen Fachvokabulars), schriftliche Textkompetenz (writing, z.B. Verfassen von Abstracts für ihre Bachelorarbeiten), Leseverständnis (reading; z.B. Korrektur technischer Artikel), wobei besonderer Fokus auf die Vermittlung von Fachvokabular (Produktion sowie Forschung und Entwicklung in Unternehmen; Beschreibung und Diskussion verschiedener Industrien) gelegt wird und einige Grammatikkapitel behandelt werden. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Lernziele im Folgenden den fünf wesentlichen Themenbereichen, die in der Lehrveranstaltung behandelt werden, zugeteilt.

Nach positiver Absolvierung der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

### Production

- Produktionsanlagen in Firmen zu beschreiben und zu diskutieren
- Produktionsprozesse zu beschreiben und zu diskutieren
- Maschinen und Materialien von Produktionsprozessen zu beschreiben

### Health and Safety

- Sicherheitsanweisungen zu verfassen und zu diskutieren (Verwendung von Modalverben)

- Gefahren in Produktionsbetrieben zu beschreiben und zu diskutieren
- Sicherheitsmaßnahmen zu formulieren und situationsgerecht vorzuschlagen
- Schutzkleidung zu beschreiben und deren Verwendung zu diskutieren
- einen Sicherheitsvorfall zu beschreiben (Verwendung von Modalverben inklusive past modals sowie Verwendung des passive voice)
- Verletzungen durch Arbeitsunfälle zu beschreiben und zu erklären

### **Research and Development**

- die Rolle von Forschung und Entwicklung in technischen Unternehmen zu beschreiben und zu diskutieren
- Forschungs- und Entwicklungsprozesse zu beschreiben und zu diskutieren
- Abstracts (Inhalt, Aufbau, Zweck, etc.) zu beschreiben
- gute und schlechte Abstracts zu definieren
- eine Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Artikels zu erstellen
- Forschungsergebnisse unter Zuhilfenahme des notwendigen Fachvokabulars und der spezifischen sprachlichen Strukturen zu beschreiben und zu diskutieren
- ein Abstract zu einer technischen Bachelorarbeit unter Berücksichtigung der sprachlichen Konventionen zu verfassen
- Abstracts ihrer Mitstudierenden zu kommentieren, Feedback zu geben und Verbesserungsvorschläge zu machen
- Fragen zum Inhalt technischer Texte zu beantworten
- Fehler in technischen Texten zu erkennen

### **Posters and Conferences**

- ein Poster für eine Konferenz zu einem technischen Thema zu erstellen
- ein Poster bei einer Konferenz zu präsentieren

### **Automotive Industry**

- verschiedene Industrien mit besonderer Berücksichtigung der Automobilindustrie unter Verwendung spezifischen Fachvokabulars zu beschreiben und kritisch zu hinterfragen

# Lehrveranstaltungsbeschreibung

Beschreiben Sie hier den groben **Aufbau/Ablauf** Ihrer Lehrveranstaltung, die verwendeten **Lehrmethoden und -materialien** sowie die **Leistungsbeurteilung**.

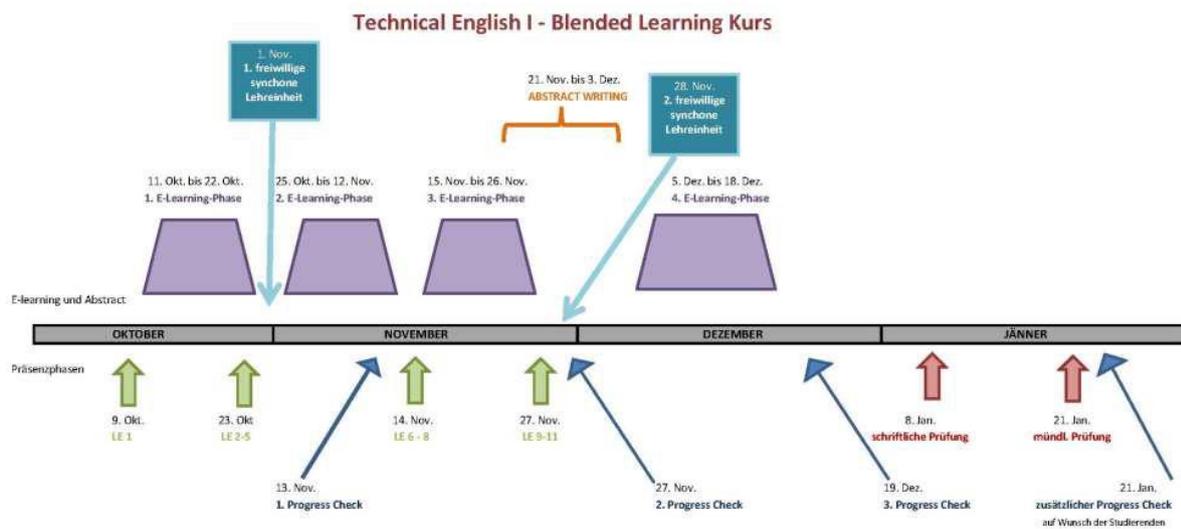
## AUFBAU/ABLAUF:

Im Rahmen dieser als Blended Learning-Kurs abgehaltenen Lehrveranstaltung werden traditionelle Präsenztermine mit Onlinephasen (E-Learning-Phasen) in didaktisch sinnvoller Art und Weise verknüpft. Auf diese Art und Weise soll die Flexibilität und Effektivität von E-Learning mit den Vorteilen der Face-to-Face-Kommunikation im Rahmen der Präsenzphasen optimiert werden.

Zu Beginn steht eine Präsenzphase (Kennenlernen der Studierenden, Erklärung des Ablaufs der Lehrveranstaltung). Es folgen vier E-Learning-Phasen, wobei nach jeder Onlinephase (eine Ausnahme bildet die letzte E-Learning-Phase) eine Präsenzeinheit steht. In den Präsenzeinheiten werden bei Bedarf Fragen zu den in den Onlinephasen erarbeiteten Inhalten beantwortet und Inhalte gefestigt (im Sinne eines flipped classrooms). Des Weiteren werden ausgewählte Inhalte (z.B. abstract writing, poster presentations) in den Präsenzeinheiten erarbeitet, andere wiederum im Rahmen der E-Learning-Phasen (z.B. Grammatik). In den Onlinephasen ist die Lektorin täglich online, um mit den Studierenden zu kommunizieren. Der abstract writing Prozess (Studierende schreiben Abstracts, geben ihren KollegInnen Feedback, arbeiten das erhaltene Feedback ihrer Peers ein und erhalten Feedback von der Lektorin) wird zur Gänze online abgewickelt. Um einen Überblick über den Lernfortschritt zu erhalten, werden drei, bzw. auf Wunsch der Studierenden vier Progress Checks (Lernerfolgskontrollen) abgehalten. Außerdem werden zwei freiwillige, synchrone Onlinesessions angeboten, um offene Fragen face-to-face klären zu können.

Die Lehrveranstaltung schließt mit einer mündlichen Prüfung und einer schriftlichen Klausur.

Der Ablauf der Lehrveranstaltung wird in der Graphik auf der folgenden Seite im Detail dargestellt.



## LEHRMETHODEN UND -MATERIALIEN:

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Verwendung von Unterrichtsmaterialien und Methoden, wobei eine Einteilung in Wortschatz, Grammatik, Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Textkompetenz vorgenommen wurde (von einer Übersicht anhand der detaillierten Lernziele wurde Abstand genommen, da dies den Rahmen dieser Ausführungen sprengen würde).

	<b>Materialien</b>	<b>Methoden</b>
<b>Wortschatz</b>	Lernplattform Quizlet, Facebookgruppen bzw. Blog	Bearbeitung der Quizlet Study Sets (individuell), Bearbeitung der Aufgaben in den Facebookgruppen bzw. im Blog (individuell mit Feedback der Lektorin, bzw. kollaborativ in Diskussion mit anderen Studierenden), Festigung während der Präsenzeinheiten (z.B. durch Lernspiele, Gruppenarbeiten, etc.)
<b>Grammatik</b>	Lernvideos auf Website, Facebookgruppen bzw. Blog	ein- oder mehrmaliges Ansehen der Lernvideos (individuell), Bearbeitung der Aufgaben in den Facebookgruppen bzw. im Blog (individuell mit Feedback der Lektorin, bzw. kollaborativ in Diskussion mit anderen Studierenden), Klärung von offenen Fragen in den Präsenzeinheiten (Frageunterricht)
<b>Leseverständnis</b>	Lernvideo zur Bearbeitung der <i>Reading Task</i> auf Webseite, Texte im Rahmen Facebookgruppen bzw. Blog	ein- oder mehrmaliges Ansehen der Lernvideos (individuell), Bearbeitung der Aufgaben in den Facebookgruppen bzw. im Blog (individuell mit Feedback der Lektorin, bzw. kollaborativ in Diskussion mit anderen Studierenden), Klärung von offenen Fragen in den Präsenzeinheiten (Frageunterricht)
<b>Schriftliche Textkompetenz</b>	Handout zur Erstellung von Summaries und Abstracts im Präsenzunterricht	Frageunterricht im Präsenzunterricht, Diskussionen im Präsenzunterricht, individuelle Aufgaben in den Facebookgruppen bzw. im Blog
	Abstracterstellung und Peer Review online (OneDrive)	Hochladen und Kommentieren des Abstracts (individuell), Feedback der Lektorin
<b>Mündliche Textkompetenz</b>	Handout und Powerpoint- präsentation	Vortrag der Lektorin, Frageunterricht, Diskussionen und Gruppenarbeit im Präsenzunterricht

Des Weiteren werden drei bzw. vier schriftliche Lernerfolgskontrollen durchgeführt.

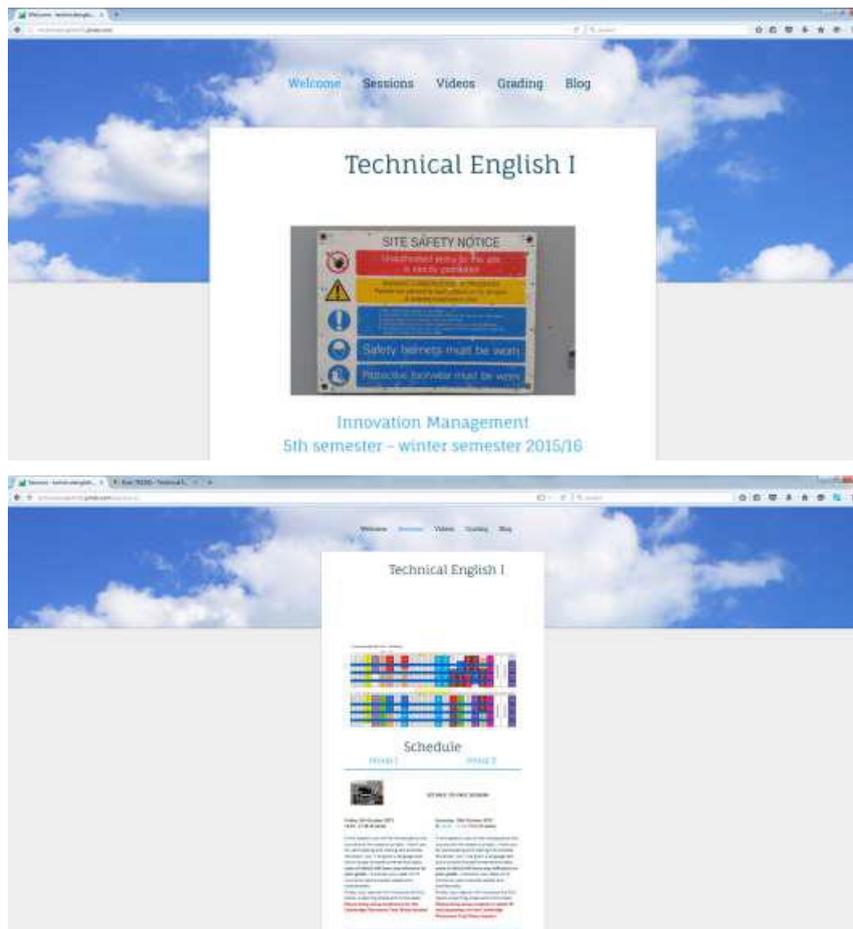
Die eingesetzten modernen Technologien (Lehrmaterialien) werden nun im Detail erläutert:

### **Website**

Für den Kurs Technical English I wird über Jimdo von der Lektorin vorab eine Website erstellt. Diese Website erfüllt hauptsächlich drei Funktionen erfüllen: Information, Download, Kommunikation.

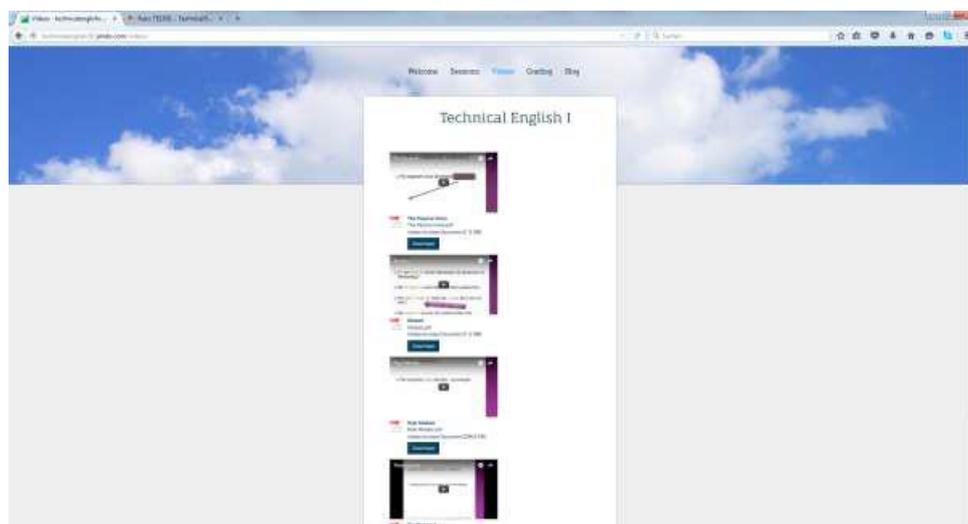
### **Information**

Auf der Website finden die Studierenden sämtliche Informationen zu Kursablauf, Terminen und Benotung sowie relevante Links. Erinnerungen und Informationen zu Terminen werden auf der Website selbst, aber auch mittels Blogfunktion veröffentlicht.



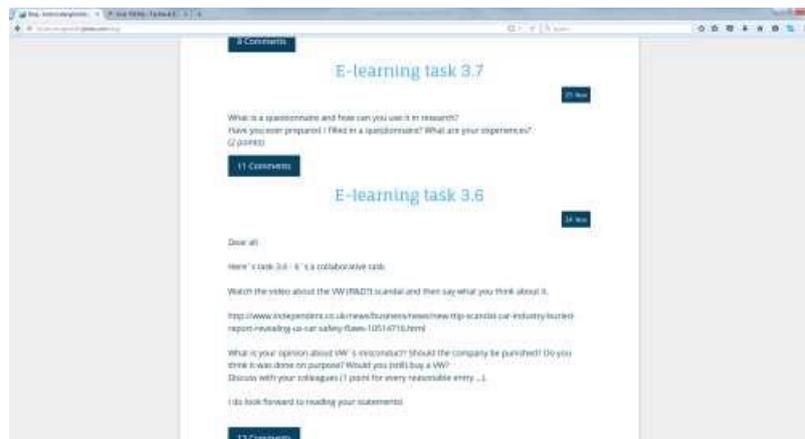
### Download / Lernvideos

Im Downloadbereich können die Studierenden Lernvideos ansehen bzw. die dazugehörigen pdf-Dokumente downloaden. Die Lernvideos (zu Grammatikkapiteln und als Einführung zu den Leseverständnisaufgaben) wurden von der Lektorin mittels Camtasia eigens für die Lehrveranstaltung erstellt.



### Kommunikation

In den E-Learning-Phasen findet die Kommunikation mit der Lektorin sowie untereinander wahlweise auf dem Blog der Webseite bzw. in den Facebookgruppen statt. Der Blog wird für jene Studierenden eingerichtet, die nicht an den Facebookgruppen teilnehmen wollen.



## Facebook

Facebook ist das Kommunikationsmedium in den E-Learning-Phasen. Es wurde gewählt, da viele Studierende (nicht nur am Computer, sondern z.B. auch mit dem Smartphone) täglich darauf zugreifen und es in der Handhabung einfach und dynamisch ist. Während der Onlinephasen werden von der Lektorin beinahe täglich kleine Aufgaben gepostet, die die Studierenden bis zum Ende der jeweiligen E-Learning-Phase erledigen können, um Mitarbeitspunkte zu „verdienen“. Somit soll ein selbstbestimmtes Lernen der Studierenden ermöglicht werden (Bearbeiten jener Aufgaben, mit denen die Studierenden sich befassen möchten um ihr Wissen zu erweitern und orts- und relativ zeitunabhängiges Lernen). Außerdem sollen sich die Studierenden regelmäßig und in kleinen Dosen mit der englischen Sprache beschäftigen.

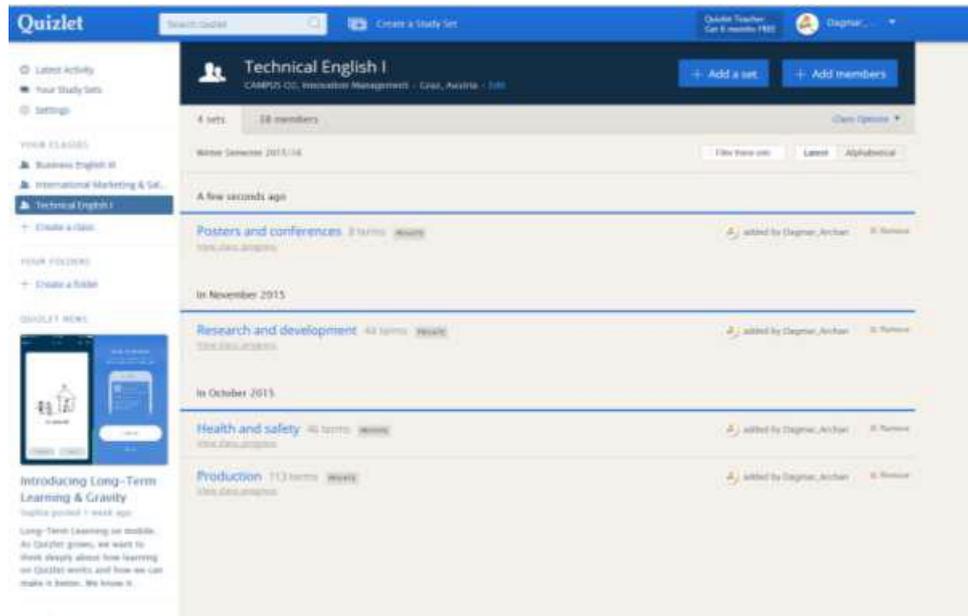
Alles, was im Blog gepostet wird, wird auch in den Facebookgruppen gepostet.



Die Lektorin ist regelmäßig online und kommentiert / reagiert auf alle Einträge der Studierenden.

## Quizlet

Quizlet ist eine Online-Plattform, die Studierenden das Lernen von Vokabeln ermöglicht. Für den Kurs werden, gegliedert nach Themenbereichen, verschiedene Study Sets (Vokabellisten) angelegt, wobei die Lektorin die Vokabel, Definitionen, sowie selbst aufgenommene Beispielsätze als Hörbeispiele zur Verfügung stellt. Die Studierenden können mit Hilfe verschiedener Funktionen, die die Plattform anbietet (diese reichen vom Ausdruck von Vokabellisten bis hin zur Erstellung von Tests oder Spielen) ihre Vokabelkenntnisse selbständig verbessern und testen.



## Office 365 (OneDrive)

Office 365 ist ein Dienst, der Unternehmen und Bildungseinrichtungen unter anderem das gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten oder Erstellen von Webseiten ermöglicht. In dieser Lehrveranstaltung wird OneDrive für den Peer Review Prozess verwendet.

Der Vorteil für die Lektorin besteht darin, einfach nachprüfen zu können, ob die Studierenden die jeweiligen Deadlines einhalten, da das verwendete Programm alle Änderungen an den Dokumenten übersichtlich darstellt.

## Google Tabellen

Um die Übersicht über die bereits erreichten E-Learning-Punkte nicht zu verlieren, wird ein Google Tabellenfile angelegt – einen Link dazu finden die Studierenden auf der Website. Die Studierenden können die Tabelle einsehen, nicht aber bearbeiten. Sie wird nur dann verwendet, wenn alle Studierenden der „öffentlichen“ Darstellung ihrer Ergebnisse zustimmen.

Das Dokument stellt sich wie folgt dar:

Date	No.	Task	Pts (max)							
11.10.2015	1	Describe the premises of your company	1	1	1		1	1	1	1
11.10.2015	2	Active - passive (2 sentences each)	2	2			2	2	2	
12.10.2015	3	Video - what happens in the weld department	3					3	3	3
12.10.2015	4	Video - just-in-time delivery system	2					2		2
12.10.2015	5	Video - quality control tests	2	2				2		2
12.10.2015	6	Video - Honda's painting process	3	3				3		3
13.10.2015	7	Description of production process	5	5	5			5	5	5
14.10.2015	8	What is downtime	1		1			1	1	1
14.10.2015	9	What do you need a drill for?	1		1			1	1	1
14.10.2015	10	What would you need a hoist for?	1		1			1	1	1
15.10.2015	11	make-to-order vs make-to-stock	2	2				2	2	2
15.10.2015	12	activities included in materials handling	1	1				1	1	
16.10.2015	13	form collocations	1	1				1	1	1
16.10.2015	14	use collocations in sentences	6	6	6			6	6	6
18.10.2015	15	reading task	3		1			3		0,5
20.10.2015	16	photo with text	3							3
20.10.2015	17	Explain a tool / device using models	2					2	2	
21.10.2015	18	Example for vertical integration	1				1	1	1	
22.10.2015	19	Describe factory layout / processes	3					3	3	
22.10.2015	20	Design your own factory layout	6					6	6	
22.10.2015	21	materials and machinery	4					4	4	
		Additional points for discussion						1	2	
		Additional points earned in class	2							

## Skype

Die freiwillige, synchrone Lehreinheit wird mittels Skype abgehalten. Dieses Tool ermöglicht Videokonferenzen mit mehreren TeilnehmerInnen.



**Dagmar Archan**  
Online

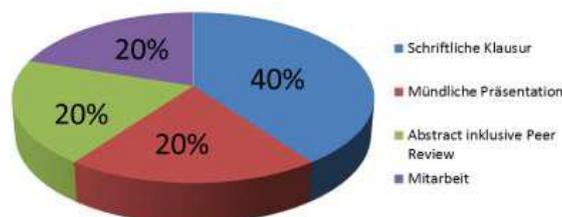
**Voluntary Synchronous Teaching Session**  
1st November 20:00 - 21:30 :-)

You can find your teacher on Skype under *Dagmar Archan*.  
Use this session to ask questions, complete reading tasks together, etc.  
You don't get or lose points for attending or not attending this session!

## LEISTUNGSBEURTEILUNG

Die Note der Studierenden setzt sich aus folgenden Teilbereichen zusammen:

### Zusammensetzung der Note in der Lehrveranstaltung Technical English I



### **Schriftliche Klausur (40% der Gesamtnote)**

Die schriftliche Klausur umfasst eine Dauer von 90 Minuten. Die Studierenden dürfen dabei keinerlei Hilfsmittel verwenden. Die Klausur setzt sich aus folgenden Teilbereichen zusammen (die Prozentsätze beziehen sich auf die Gesamtnote – insgesamt machte die schriftliche Klausur 40% der Gesamtnote aus):

Vokabel (7.5 %)

- Erklärung und Verwendung von fachspezifischem Vokabular

Grammatik (7.5 %)

- Verwendung des passive voice, von modals und past modals

Leseverständnis (10 %)

- Beantwortung von Fragen zum Inhalt technischer Texte
- Identifizierung von Fehlern in technischen Texten

Textproduktion (25 %)

- Erstellung einer Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Artikels

### **Abstract inklusive Peer Review (20% der Gesamtnote)**

Da die Studierenden im Laufe des 5. Semesters ihre erste Bachelorarbeit verfassen müssen, erstellen sie im Zuge der Englischlehrveranstaltung das englische Abstract zur Bachelorarbeit. Der Abgabe- und Feedbackzeitraum ist dabei so gewählt, dass die Studierenden Feedback der Lektorin derart erhalten, dass sie ihr Abstract noch vor Abgabe der Bachelorarbeit optimieren können. Die Studierenden müssen im Rahmen dieses Prozesses eine Erstversion ihres Abstracts hochladen. Diese durchläuft in Folge einen Peer Review Prozess: alle Studierenden müssen einerseits ihr eigenes Abstract auf eine Plattform laden, sowie die Abstracts zwei ihrer KollegInnen (die auf dieselbe Plattform geladen werden) beurteilen. Basierend auf den Kommentaren ihrer peers geben alle Studierenden dann noch eine finale Version ihres Abstracts ab. Bewertet werden dabei die abgegeben Peer Reviews (je 5% = 10%), das Eingehen auf die von den KollegInnen erhaltenen Kommentare (2%) sowie das finale Abstract selbst (8%).

### **Mündliche Präsentation (20% der Gesamtnote)**

Im Zuge einer mündlichen, ca. 10 Minuten dauernden Posterpräsentation stellen die Studierenden in Zweiertteams wahlweise einen technischen Prozess oder eine Maschine vor, wobei sie auch auf den Sicherheitsaspekt einzugehen haben. Die jeweilige Industrie bzw. den Prozess / die Maschine, können die Studierenden selbst wählen (sie werden dabei dazu angehalten, ein Thema zu wählen, mit dem Sie auch in Ihrem beruflichen Alltag zu tun haben). Die Posterpräsentation wird in Form einer mock conference durchgeführt. Die Studierenden fungieren dabei als BesucherInnen der fiktiven technischen Konferenz, aber auch als ForscherInnen, die ihr Thema den anderen BesucherInnen zu präsentieren haben. Die Präsentation selbst wird wie folgt benotet (die Prozentsätze beziehen sich auf die Gesamtnote):

Organisation, Struktur und Nachvollziehbarkeit (3%)

Körpersprache, Lautstärke, Tempo, Stimme (2%)

Sprachliche Aspekte I: Vokabular (Umfang und Richtigkeit), Aussprache (5%)

Sprachliche Aspekte II: Grammatik (3%)

Feedback und Umgang mit Fragen (2%)

Bewertung des Posters (5%)

### **Mitarbeit (20% der Gesamtnote)**

Die Mitarbeitsnote teilt sich in zwei Bereiche. Einerseits besteht sie zur Hälfte aus sogenannten Progress Checks (Lernerfolgskontrollen): Die Studierenden absolvieren ein Maximum von vier Kurztests (Lernerfolgskontrollen) im Ausmaß von 15 Minuten an zu Beginn des Semesters vereinbarten Terminen, wobei die zwei besten Progress Checks 10% (je 5% pro Kurztest) der Gesamtnote ausmachen.

Für den zweiten Teil der Mitarbeitsnote können sich Studierende im Rahmen der E-Learning-Phasen durch die Bearbeitung von meist kleinen Aufgaben insgesamt über 250 sogenannte E-Learning-Punkte erarbeiten, wobei 100 Punkte benötigt wurden, um den Maximalsatz von 10% der Gesamtnote zu erreichen.

Die Benotung ist transparent und wird den Studierenden vorab auf der Kurswebsite mitgeteilt.

## Bezug zum diesjährigen Thema des Lehrpreises und Berücksichtigung der didaktischen Prinzipien der FH CAMPUS 02

Erläutern Sie hier bitte, wie Sie in Ihrer Lehrveranstaltung moderne Technologien zur Verbesserung der Lernergebnisse Ihrer Studierenden einsetzen und wie Sie die didaktischen Prinzipien der FH CAMPUS 02 in Ihrer Lehrveranstaltung umsetzen. Nehmen Sie dabei konkret auf Ihre oben stehende Lehrveranstaltungsbeschreibung Bezug!

- Die Onlinephasen zielen darauf ab, im Sinne einer **Ermöglichungsdidaktik** Lernarrangements zu schaffen, in welchen die Studierenden ihre Lernprozesse selbst bestimmen können (Lernen in Selbstorganisation). Die Studierenden entscheiden selbst, wann (im Rahmen der jeweiligen E-Learning-Phasen), wo (die oftmals kleinen Aufgaben können in Pausen während der Arbeit bzw. auch am Smartphone gelöst werden) und wie sie lernen (Lernplattformen wie Quizlet bieten verschiedene Möglichkeiten, Vokabel zu lernen; Lernvideos können bei Bedarf ein- oder mehrmals angesehen werden und da nicht alle E-Learning-Aufgaben beantwortet werden müssen, können die Studierenden selbst entscheiden, in welchen Bereichen sie noch mehr üben möchten). In den Onlinephasen versucht die Lektorin als Unterstützerin der Studierenden zu fungieren, indem mit Hilfe vieler kleiner Aufgaben, aber auch durch die Zurverfügungstellung von Online-Materialien (z.B. für den Kurs erstellte Lernvideos) studierendenzentrierte Lernarrangements geboten werden, in welchen die Studierenden sich aktiv Wissen aneignen können. Die Lektorin gibt zeitnahes Feedback auf alle Einträge der Studierenden, wobei Fehler angesprochen werden, jedoch nicht zu Punkteabzügen führen. Die Studierenden sind bei der Wahl des Mediums selbstbestimmt – sie können Ihre Einträge entweder per Facebook oder im Blog veröffentlichen.
- Die gestellten Aufgaben sind, sofern der Kontext dies erlaubt, **praxisbezogen**, um die Studierenden darauf vorzubereiten, zukünftige berufsrelevante Aufgaben in Bezug auf die englische Sprache zu lösen. Wann immer sich die Gelegenheit ergibt wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich auf ihre eigenen beruflichen Lebenswelten zu beziehen; sie sollen Sprache so verwenden, wie dies auch in ihrem eigenen Berufsalltag der Fall ist (siehe Screenshot der E-Learning-Aufgabe vom 20. Oktober 2015).

TE Campus  
20. Oktober 2015

Hi everyone!

Another topic in this e-learning session are modal verbs.  
There is a video on Jimdo – have you already watched it?  
Let's practice a bit if you like.

Imagine that you have to explain a tool / device (e.g. a drill, a file, a webcam, etc.) to somebody who has never used it before. Use at least four different modal verbs. This task is worth 2 points.

Below there's an example - feel free to do some research but try not to copy and paste entire texts (it doesn't make a lot of sense, does it 😊?)  
Have a lovely evening!

2. The sequence of drawings (right) show the use of a hand drill. Address each stage.

Labels in diagram: MAIN HANDLE, TURNING HANDLE, MAIN DRIVE WHEEL, CHUCK, BIT, MASKING TAPE, MASKING TAPE MARKS CORRECT DEPTH, DUST BUILDING UP.

How To Use a Hand Drill  
This site provides a wealth of technology information sheets for pupils and teachers  
TECHNOLOGYSTUDENT.COM

Gefällt mir   Kommentieren   Teilen

Von allen gesehen

Eine derartige Aufgabenstellung wäre ohne Onlinetools nur schwer möglich. Auch im Rahmen von Grammatikübungen produzieren die Studierenden aktiv Sprache, anstatt z.B. die richtige Verbform in einen Lückentext einzusetzen. Die meisten Aufgaben beinhalten praxisnahe Produktion von Sprache, oftmals kombiniert mit authentischen Videos oder Links, die von den Studierenden vorab bearbeitet werden müssen.

- Die Studierenden werden von der Lektorin ermutigt, Informationsquellen des World Wide Web zu verwenden, um die gestellten Aufgaben zu lösen (siehe Screenshot der E-Learning-Aufgabe vom 13. Oktober 2015).



TE Campus

13. Oktober 2015

Hey guys, it's time for a new e-learning task (5 points):  
Search the web for a production process of your choice and, in your own words, post a 5 to 6 sentence long description of this production process. Don't forget to describe the machinery and materials used in this process. Use technical vocab and the passive voice.

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren

✓ Von allen gesehen

Die Lernprozesse können und sollen somit über das curriculare Angebot hinausgehen (Studierende recherchieren zu einem Thema, finden themenrelevante Links, stellen diese online und diskutieren sie mit ihren KollegInnen und der Lektorin). Die Lektorin versucht, die Studierenden dazu anzuregen, sich über die definierten Lernziele hinaus mit einem Thema zu beschäftigen, indem sie den Studierenden in einem vorgegebenen Rahmen die Wahl des Themas überlässt. Wiederum wären diese Rechercheprozesse ohne den Einsatz neuer Medien nur schwer durchführbar.

- Im Rahmen der E-Learning-Phasen kommt es mitunter zu **kollaborativem Lernen** (Stichwort scaffolding und zone of proximal development nach Vygotsky). Die Studierenden bearbeiten Aufgaben gemeinsam, lesen die Einträge der anderen Studierenden, kommentieren diese und helfen sich gegenseitig. Der Lernprozess wird somit zu einem **kooperativen Prozess für Studierende und die Lektorin**, die, wie auch die Studierenden selbst, **Verantwortung für die Erreichung der Lernziele** übernimmt, indem sie Feedback gibt, aber die Studierenden auch an Deadlines, Aufgaben und Lernziele erinnert.
- Die verwendeten Tools ermöglichen **Transparenz** (z.B. sind die Studierenden über Google Tabellen immer in Echtzeit über ihren Mitarbeitersstand informiert; die Verwendung von Tools wie OneDrive (Office 365), mit welchem der gesamte Abstract und Peer Review Prozess gesteuert wird, erleichtert die Arbeit der Studierenden, die sich nicht treffen müssen, um die Dokumente auszutauschen, jedoch auch die Arbeit der Lektorin, da Abgabe und Bearbeitung von Dokumenten durch die Studierenden einfach und übersichtlich dargestellt werden). Außerdem wirken diese Tools durch eine sogenannte **Gamification** motivierend auf die Studierenden (spielerisches Lernen zum Beispiel durch die Lernplattform Quizlet soll die Studierenden motivieren, sich mit dem Thema zu beschäftigen).
- Berufsbegleitend Studierenden kommen die Onlinephasen durch **verringerte Präsenzzeiten** an der FH CAMPUS 02 (Anfahrt, Parkplatzsuche, etc. werden eingespart) bei gleichem Lernaufwand (und häufigerer Arbeit mit der Sprache – viele Studierende lösen fast täglich online gestellte Aufgaben, anstatt z.B. einmal in zwei Wochen für einen LV-Block an die FH zu kommen) entgegen; für die Fachhochschule können somit Engpässe in Bezug auf Parkplatz und Hörsäle entschärft werden.
- Die in den E-Learning-Phasen gestellten Aufgaben zielen auf Lernprozesse im Sinne eines Constructive Alignments von Lernzielen, Lehr- und Lernmethoden und Prüfungsmethoden ab. Ein Beispiel hierfür sei wie folgt gegeben (bei Bedarf können weitere Beispiele nachgereicht werden):

Lernergebnis / Lernziel	Lehr- und Lernmethoden	Prüfungsmethoden
<p>Gefahren in Produktionsbetrieben zu beschreiben und zu diskutieren</p> <p>Sicherheitsanweisungen zu verfassen und zu diskutieren (Verwendung von Modalverben)</p>	<p>Lernvideo zu Modalverben</p> <p>Quizlet-Study Set zu relevantem Vokabular</p> <p>E-Learning-Aufgabe: Links zur Darstellung von verschiedenen Arbeitsplätzen, Studierende sollen diese ansehen und dann potentielle Gefahren /Sicherheitsmaßnahmen beschreiben (siehe Beispiel) =&gt; Eine weitere Diskussion der vorgeschlagenen Maßnahmen geschieht dann z.B. durch Kommentare von Mitstudierendem oder er Lektorin</p> <p>E-Learning-Aufgabe: Links zu Videos (<a href="https://www.napofilm.net/">https://www.napofilm.net/</a>), Studierende sollen potentielle Gefahren beschreiben und Sicherheitsanweisungen verfassen (siehe Beispiel) =&gt; Eine weitere Diskussion der vorgeschlagenen Maßnahmen geschieht dann z.B. durch Kommentare von Mitstudierendem oder der Lektorin</p>	<p>Klausur:</p> <p>Bild einer Baustelle – Gefahren sollen beschrieben und Sicherheitsanweisungen formuliert werden (siehe Bild)</p>

Auszug aus E-Learning-Aufgaben wie in der Tabelle beschrieben:

 **TE Campus**  
27. Oktober 2015

Hi guys

Here is task 2.4:  
Look at some of the photos on the interactive graphic "A diamond's journey" on <http://www.nbcnews.com/id/15842522/0#.VhSzSpjwCUk>. It depicts a workplace where a variety of hazards can be found. Imagine what sort of problems might exist and how the the worker could be protected. Write at least two sentences, use modal verbs (2 points).



**A diamond's journey: The beginning**  
A diamond's journey: From the mines in Africa, to polishers in India, to retailers in the West, follow a diamond's global path to market.  
NBCNEWS.COM

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

✓ Von allen gesehen

 **TE Campus**  
4. November 2015

Hi guys  
You're probably Busy in Berlin ... 😊  
but here's another task for you (you can complete it until the end of this e-learning session, as you know, so there's no need to do it straight away ...).

Task 2.14:

Go to  
<http://www.napofilm.net/en/napos-films> and choose a video (ideally on that has not been chosen by one of your colleagues yet - there should be plenty of videos on the website).  
All the Napo videos (Napo is the main character) deal with safety issues.  
Describe the video so we know what it is about.  
Add at least two sentences saying what Napo should have done differently (past modals) and two general sentences about health and safety referring to the situation in question (using modal verbs).  
If you want to, you can try to build active and passive sentences using modal verbs.  
This task is worth six participation points!  
Kind regards  
Dagmar

**Napo's films**  
The Napo series of films are produced in computer graphics. They feature characters in the world of work, faced with safety issues. The main character, Napo, and his partners express themselves in wordless language. Their stories have an...  
NAPOFILM.NET

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

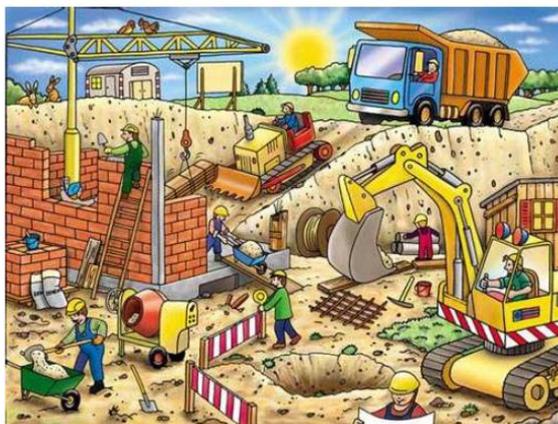
✓ Von allen gesehen

Auszug aus der Abschlussklausur:

Look at the picture:

Write two meaningful sentences about occupational health and safety issues related to the picture on page 2 using at least one modal verb in each sentence.

Write two meaningful sentences about occupational health and safety issues related to the picture on page 2 using at least one past modal in each sentence.



- Im Sinne einer **didaktischen Analyse der Lehrinhalte und Lernergebnisse** und zur weiteren Verbesserung dieser, im Blended Learning-Design durchgeführten Lehrveranstaltung wurden von Wintersemester 2014/15 bis Sommersemester 2016 von der Lektorin **umfassende Erhebungen** (Onlineverhalten der Studierenden, Zufriedenheit, Lernerfolg) durchgeführt, die nach finalisierter Auswertung zu einer Modifizierung der LV im Sinne einer weiteren Qualitätssteigerung beitragen werden. Bisherige Auswertungen der Interviews mit Studierenden haben ergeben, dass die Studierenden die Lerninhalte in ihrem Berufsleben gut umsetzen können (Beschreibung der Firma und von Produktionsprozessen können zum Beispiel im Rahmen von Firmenführungen verwendet werden, auch das Thema Sicherheitsanweisungen wurde positiv hervorgehoben). Die reduzierten Präsenzzeiten wurden positiv erwähnt, wobei jedoch angemerkt wurde, dass Face-to-Face-Einheiten für den Sprachunterricht wichtig sind und – in Kombination mit Onlinephasen – beibehalten werden sollten.